

ASSIWELL®-Schlauchleitungen Konformität nach ASME & DGRL



Angst+Pfister bietet ASSIWELL®-Metallschlauchleitungen, erstellt nach den Vorgaben der ASME Codes sowie der Europäischen Druckgeräterichtlinie (DGRL):

- ASME Code B31.1 (Power Piping)
- ASME Code B31.3 (Process Piping)
- ASME Sektion IX (Welding)
- DGRL, Kategorie I & II (Druckgeräterichtlinie)

Amerikanische und europäische Druckgeräte

Internationale Projekte und international tätige Unternehmen müssen sich nicht mehr nur mit der Europäischen Druckgeräterichtlinie DGRL (Englisch: „Pressure Equipment Directive“ (PED)) auseinandersetzen, sondern kommen heute nicht mehr um die Standards der „American Society of Mechanical Engineers“ (ASME) herum.

Der „ASME Boiler and Pressure Vessel Code“ (BPVC) ist der grösste und umfangreichste aller ASME-Standards. Er regelt die Entwicklung, Herstellung und Wartung sowie den Betrieb von Druckgeräten aller Art.

Die ASME wurde 1880 gegründet, hat heute als Berufsverband mehr als 120'000 Mitglieder und ist in New York beheimatet. Der Verband erarbeitet technische Richtlinien und Standards, die in den USA den Stellenwert eines Gesetzes haben, also bindend sind. Eine der 37 Fachgesellschaften der ASME beschäftigt sich mit Druckbehältern und Rohrleitungen.

Der ASME Manufacturing Standard von Angst+Pfister

Angst+Pfister hat in Zusammenarbeit mit dem TÜV Thüringen für die Fertigung seiner ASSIWELL®-Metallschlauchleitungen einen ASME Manufacturing Standard etabliert. Dieser Manufacturing Standard regelt, wie Produkte gemäss ASME Code zu bewerten sind, wie sie gekennzeichnet werden und wie sie beim Kunden zur Anwendung kommen dürfen.



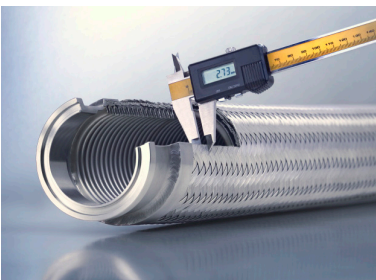
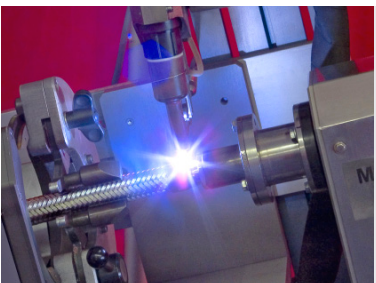
Kontakt

Angst+Pfister AG
Engineering@angst-pfister.com
www.angst-pfister.com

Was hat Angst + Pfister unternommen, um diesen Standards zu entsprechen?

Ein Manufacturing Standard, um ein ASME-konformes Produkt zu fertigen, erfordert eine ganze Reihe von Dokumenten, Prüfungen und Prozessen.

- **Schweissverfahren:** Sowohl die manuellen als auch die mechanisierten Schweissverfahren von Angst + Pfister sind nach ASME Section IX qualifiziert und in einer Dokumentation (WPS, WPQ etc.) festgehalten.
- **Manufacturing Standard:** Dieses Dokument hält die Rahmenbedingungen fest und legt die Basis für die Herstellung.
- **Berstprüfungen:** Zur Qualifikation der Druckstufe und Einsatztemperatur des Schlauchs werden repräsentative Berstversuche an allen ASSIWELL®-Schläuchen durchgeführt, die für ASME-konforme Anlagen verwendet werden. Diese Berstprüfungen folgen einer ASME-konformen Prüfanweisung und werden von einem ASME-Inspektor überwacht.
- **Montageanweisungen / Prüfanweisungen:** Diese ergänzenden Unterlagen dokumentieren die werksinternen, auf spezifischem Know-how beruhenden Parameter von Angst + Pfister für das Schweißen und Montieren von ASME-konformen ASSIWELL®-Metallschlauchleitungen.
- **ASME-Standardteile:** Drucktragende Teile wie Rohre, Flansche oder Rohrbögen werden nach einem im ASME Code erwähnten Standard verwendet.



Bedeutet dies für den Kunden einen zusätzlichen Arbeitsaufwand?

Nein. Angst + Pfister prüft intern, ob die Schlauchleitung aufgrund der Anforderungen kategorisiert werden kann. Wenn ja wird eine Fertigungszeichnung erstellt. Die ASME-konformen ASSIWELL®-Schlauchleitungen werden daraufhin gemäss Manufacturing Standard und gemäss den ergänzenden Dokumenten hergestellt. Der Kunde erhält von Angst+Pfister eine schriftliche Konformitätserklärung, dass die Leitung gemäss ASME-Vorgaben produziert worden ist.